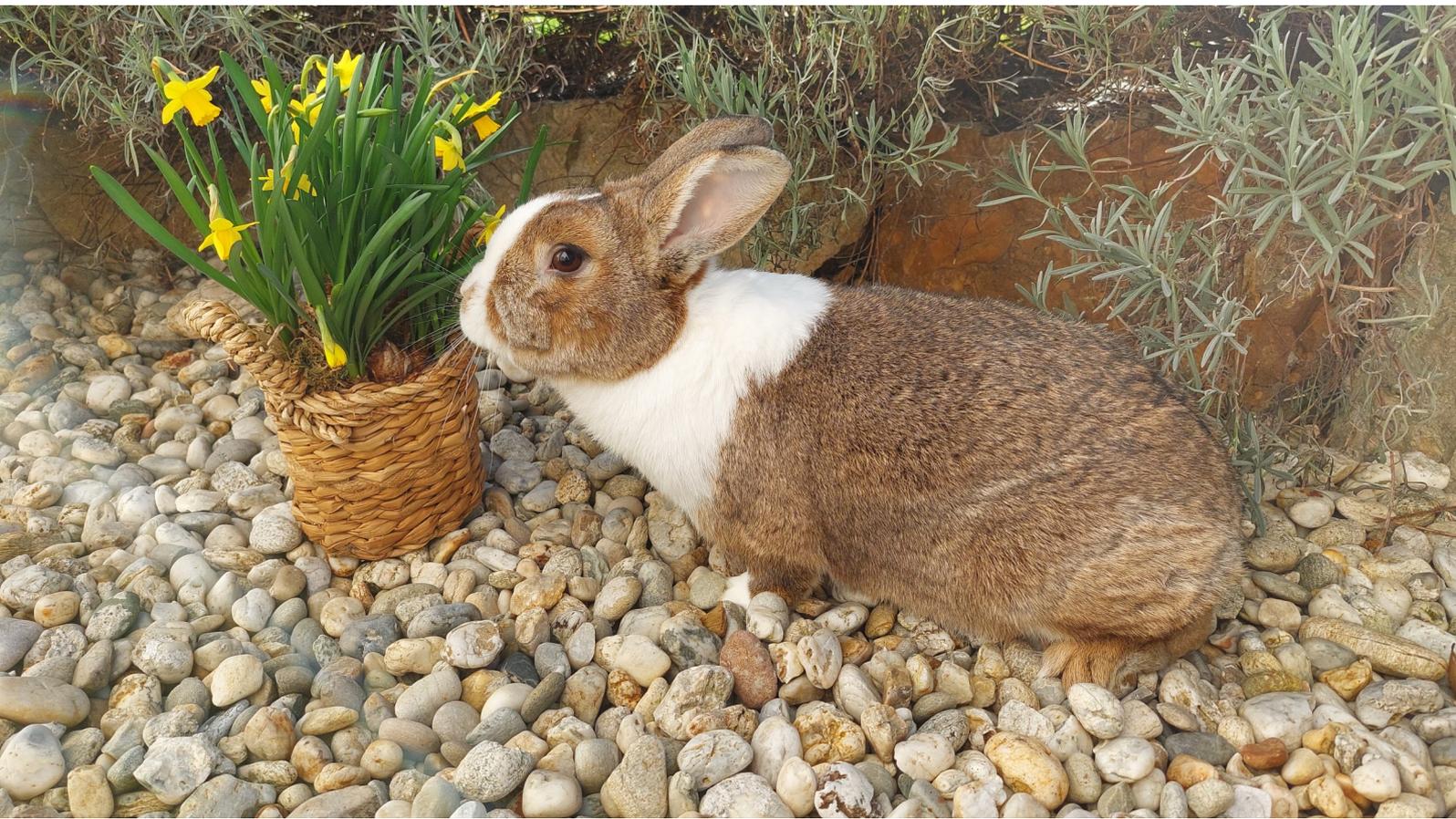




# Lohnsburger Pfarrbote

Nr. 123

Ostern 2025



Einladung zum  
**OSTERBASAR**

der Goldhaubenfrauen  
am Samstag, 12. April von 14 bis 18 Uhr  
und  
Palmsonntag, 13. April von 7:30 bis 13 Uhr  
im Pfarrheim Lohnsburg

## Die Osterkerze und ihre Bedeutung für die Fastenzeit

### Geschätzte Pfarrangehörige,

Wir stehen inmitten der 40tägigen Fastenzeit zur Vorbereitung auf das Osterfest, ein wichtiges Fest des Sieges des Lebens über den Tod, des Glaubens über das Leiden und der Hoffnung über die Verzweiflung. Ein Element des Osterfestes möchte ich hervorheben und uns näherbringen, nämlich die Osterkerze.

Wer schon einmal bei einer Tauf- oder Begräbnisfeier teilgenommen hat, wird die Rolle der Osterkerze bei diesen Feiern spüren. Die Osterkerze ist ein wesentlicher Bestandteil der Tauf- und Begräbnisfeier, weil sie ein großes und schönes Symbol des Auferstandenen Christus ist, der als Licht die Dunkelheit der Welt vertreibt und uns den Weg zum Himmel weist. Durch die Taufe wird der Täufling teilhaftig am Tod und an der Auferstehung Christi (vgl Röm 6, 4-5). Deshalb wird die Taufkerze an der Osterkerze entzündet. Auch bei den Begräbnissen brennt die Osterkerze neben dem Sarg oder der Urne.

Die Osterkerze wird vom großen Feuer entzündet, das in der Osternacht draußen vor der Kirche geweiht wurde. Sie trägt die fünf Wunden der Passion des Herrn. Die ersten und letzten griechischen Buchstaben darauf – Alpha und Omega – zeigen, dass Er der Anfang und das Ende ist und dass alle Zeit ihm gehört. Die Kerze steht während der gesamten Osterzeit an prominenter Stelle im Altarraum.

An manchen Orten besteht die Tradition, dass die Osterkerze am Pfingstsonntag feierlich mit einer Prozession aus dem Altarraum getragen und an einem Ort in der Kirche für die Tauf- und Begräbnisfeiern aufbewahrt wird.

Immer wenn die Taufkerze an der Osterkerze angezündet und den Eltern übergeben wird, erinnert der Taufspender die Eltern und Paten des Kindes an die wunderbare Bedeutung dieser Handlung:

Das Kind soll als Kind des Lichtes leben und sich im Glauben bewähren.

Die Eltern und Paten haben die wichtige Aufgabe, ihr Kind in diese neue Gemeinschaft der Glaubenden hineinzuführen.

Wie gesagt, die Osterkerze ist ein wichtiges Symbol unseres Glaubens. Es stellt Christus dar, der von den Toten auferstanden ist und der das Licht der Welt ist. Die Fastenzeit, die wir begehen, gewährt uns die Gelegenheit, an unseren schlechten Gewohnheiten zu arbeiten und das Licht Christi in die Welt zu tragen. Die Osterkerze mahnt uns, das Licht Christi mit allen zu teilen, besonders mit den Menschen, die vom Leben geprüft sind. So wie die Osterkerze in der Osternacht brennt und jede Dunkelheit vertreibt, werden wir ermutigt, auch angesichts von Widrigkeiten im Glauben auszuharren.

Wenn wir in der Osternacht die Osterkerze feierlich hineinragen in die Kirche und auch bei den liturgischen Feiern entzünden, denken wir besonders an den Tod und die Auferstehung unseres Herrn, die sie darstellt, und an den Glauben, die Hoffnung und das ewige Leben, die sie für uns alle bedeutet und schließlich an unseren Beitrag, das Licht, das wir empfangen haben, mit unserem Leben zu verbreiten.

Ich wünsche Euch ein fruchtbares Zugehen auf das Osterfest!

Maximus Oge Nwolisa

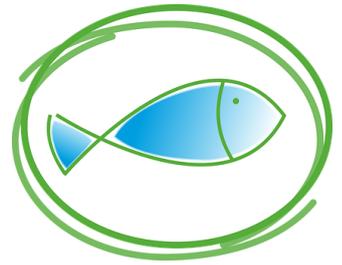
Pfarradministrator



## Pfarnachrichten

### Durch die Heilige Taufe in die Kirche aufgenommen:

Niederhauser Anika, Schmidham  
Hummer Leon, Gunzing  
Grebhann Maximilian, Geinberg  
Lang Paul, Pramet  
Briglauer Ida, Mettmach  
Zaglmaier Emilia, Andorf



### Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Kremslehner Julia und Johannes, Eberschwang  
Purrer Theresia und Michael, Schildorn



### In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Mitterbuchner Elisabeth, Schlag  
Schachinger Maria, Mettmacherstraße  
Reischenböck Johann, Helmerding  
Hamminger Rosina, Kirchengasse  
Krichbaum Johann, Magetsham  
Litzlbauer Gertraud, Mitterberg  
Brettbacher Roswitha, Schönberg  
Gattermaier Franz, Kramling



### Spendenergebnisse (nach Linz weitergeleitet):

Sternsingen	7.278,09 Euro
Epiphanie Kollekte	544,68 Euro



### Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches „Vergelt`s Gott“!

### Feiern in der Barmherzigkeitskapelle am Herndlberg

Samstag, 26. April: 19 Uhr Hl. Messe  
Anschl. Anbetung und Beichte bis 23 Uhr, Eucharistischer Segen

Sonntag, 27. April: 14:40 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz  
15 Uhr Festgottesdienst, anschl. gemütliches Beisammensein am Kapellenplatz  
In der Kapelle Anbetung bis 19 Uhr  
19 Uhr Eucharistischer Segen  
Während des Festes ist Beichtgelegenheit



**Bei Schlechtwetter findet der Festgottesdienst u. Anbetung in der Pfarrkirche Lohnsburg statt**

## Die Feier der Karwoche

### Palmsonntag, 13. April

08:30 Uhr: Palmweihe, Palmprozession, Leidensmesse

19:30 Uhr: Versöhnungsfeier

### Montag, 14. April

07:00 Uhr: Heilige Messe

### Dienstag, 15. April

07:00 Uhr: Heilige Messe

### Mittwoch, 16. April

07:00 Uhr: Heilige Messe



### Gründonnerstag, 17. April

**Messe vom letzten Abendmahl, mit Eucharistischer Anbetung und Beichtgelegenheit**

19:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, anschließend Übertragung des Allerheiligsten,  
bis 22 Uhr: Anbetung, Beichtgelegenheit

### Karfreitag, 18. April

**Todestag unseres Herrn Jesus Christus**

15:00 Uhr: Die Feier vom Leiden und Sterben Christi,  
bis 18 Uhr: Anbetung, Beichtgelegenheit

### Karsamstag, 19. April

**Christus ruht im Grab**

12:00 Uhr bis 13:00 Uhr Kinder-Kreuzwegandacht

stille Anbetung bis zur Feier der Osternacht

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr: Beichtgelegenheit

19:30 Uhr: **Feier der Osternacht**

Weihe des Osterfeuers, Lichtfeier, Osterlob,  
Wortgottesdienst, Taufwasserweihe,  
Eucharistiefeier, Speisenweihe



### Ostersonntag, 20. April

08:30 Uhr: Feierliches Hochamt, Speisenweihe

### Ostermontag, 21. April

08:30 Uhr: Singmesse

Die Gottesdienstordnung ist online immer aktuell auf : <https://www.dioezese-linz.at/lohnsburg>

## Die nächsten Termine:

Sonntag, 27. April: 9 Uhr: **Erstkommunion** (um 7:30 Uhr Singmesse)

Sonntag, 4. Mai: 8:30 Uhr: **Florianimesse**

Sonntag, 18. Mai: 10 Uhr: **Firmung** (um 8:30 Uhr Pfarrgottesdienst)

Pfingstmontag, 9. Juni: 8:30 Uhr: **Ehejubiläumpaareier**

Dreifaltigkeitssonntag, 15. Juni: 8:30 Uhr: **Jugendgottesdienst**

**Gut,**  
dass es  
die Pfarre\*  
gibt!

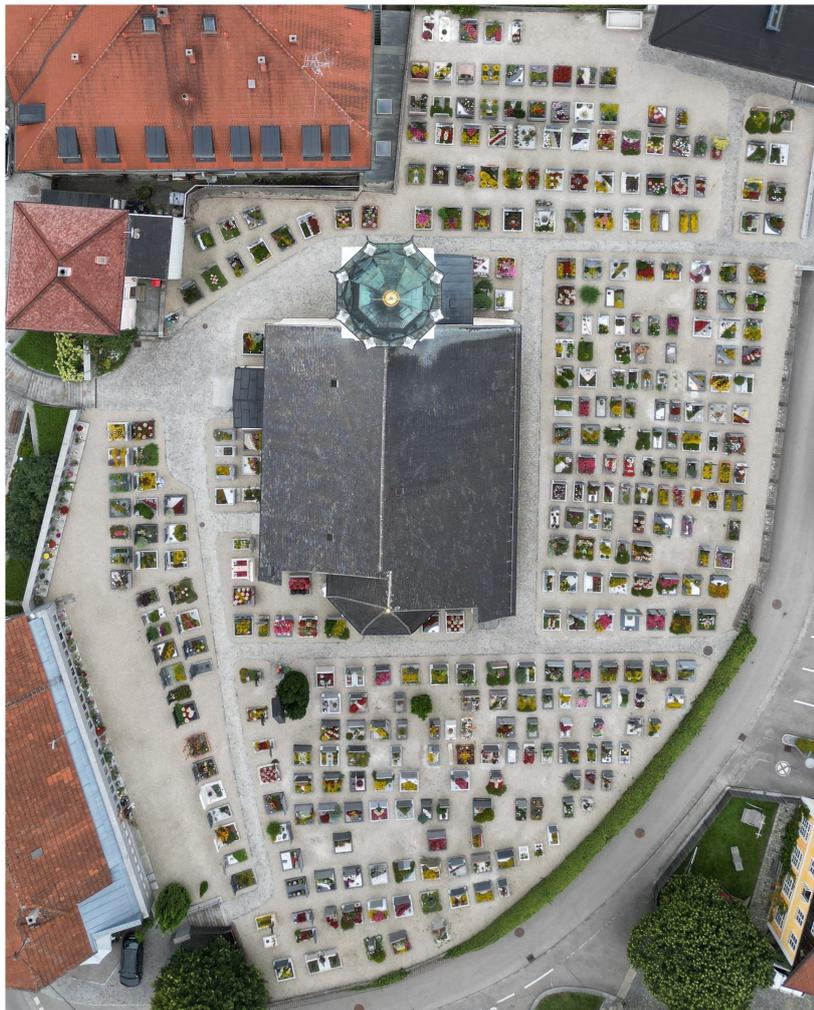
## Friedhofspflege

Unser Friedhof, ein Ort der Trauer, der Erinnerung und der Begegnung, präsentiert sich dank vieler helfender Hände sauber und gepflegt. An diesem besonderen Ort gedenken wir unserer lieben Verstorbenen und zeigen unsere Wertschätzung für das Leben, das sie gelebt haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an Rosi Unterbuchberger und ihr Friedhofspflege-Team, die ehrenamtlich Unkraut jäten und damit einen wesentlichen Beitrag zur Pflege unseres Friedhofs leisten. Ebenso danken wir Familie Gelhart und den Gemeindemitarbeitern für die Abfallentsorgung und allen, die dazu beitragen, dass unser Friedhof ein würdiger Ort der Ruhe und der Erinnerung bleibt.

Wie in der diözesanen Friedhofsordnung von 2010 festgelegt, ist jeder Grabbesitzer für die Pflege seines Grabes selbst verantwortlich. Wir bitten daher alle Grabbesitzer, sich dieser Verantwortung bewusst zu sein und ihre Gräber (und auch im Bereich um die Gräber) entsprechend zu pflegen. Für alle, die sich über die genauen Regelungen, Rechte und Pflichten informieren möchten, liegt die Friedhofsordnung im Eingangsbereich der Pfarrkirche auf und kann auch unter <https://www.dioezese-linz.at/lohnsburg> heruntergeladen werden.

Unser Friedhof ist nicht nur ein Ort der Trauer, sondern auch ein Symbol der Verbundenheit und der Erinnerung. Durch die gemeinsame Pflege und Fürsorge können wir sicherstellen, dass er auch in Zukunft ein würdiger und friedlicher Ort bleibt, an dem wir unseren lieben Verstorbenen gedenken können.



Unsere Pfarrkirche und Friedhof aus der Vogelperspektive

## Neue Photovoltaik-Anlage auf dem Pfarrhof

Die PV-Anlage am Pfarrhof umfasst 26 Doppelglas-PV-Module in Ost-Süd-West-Ausrichtung mit einer Gesamtmodulleistung von 11,31kWp.

Der jährliche Stromertrag wird bei rund 11500kWh liegen.

Durch die Ausrichtung in 3 Himmelsrichtungen und den Einbau eines Speichers mit 11kWh wird ein Eigenverbrauch von rund 25% sowie ein Autarkiegrad von ca. 90 % erwartet.

Auch die überschussgesteuerte Warmwasserbereitung sollte künftig für Einsparungen sorgen.

Die PV-Anlage ist seit 7. März in Betrieb und konnte am ersten Produktionstag bereits eine Leistung von über 50kWh erzeugen.



An dieser Stelle DANKE an Leitner Florian, der in vielen, ehrenamtlichen Stunden für alle elektrischen und elektronischen Probleme im Pfarrhof und in der Pfarrkirche eine schnelle Lösung findet!

## Kirchen-Osterputz am Montag, 14. April 2025, 14 Uhr

Alle Helferinnen und Helfer bitten wir, das Putzmaterial selbst mitzubringen (Staubsauger, Staubwedel, Staubtücher,...)

Im Anschluss gibt es zum Dank für eure Hilfe noch eine kleine Verköstigung.

Danke für eure Unterstützung!

Das Team des Pfarrgemeinderates Lohnsburg



## ORA-Hilfsgütersammlung

Mittwoch, 9. April von 17-19 Uhr,

Donnerstag, 10. April von 8-10 Uhr

in Lohnsburg beim alten Spar

Nähere Auskünfte bei Maria Hamminger 0660/133 84 48



Adventbasar im Pfarrheim 30. November und 1. Dezember 2024

Unsere Vorbereitungen für unseren Adventbasar begannen bereits im Spätherbst.

Wir fertigten aus Ton bei Eichsteininger Theresia die Kerzenhalter und diverse Einzelteile zum Verzieren der Kränze an. An den zwei Tagen des Basars konnten wir wieder Adventskränze, Türkränze, Schachteln gefüllt mit Keksen und viele unterschiedliche Basteleien anbieten.

Vielen Dank an alle Frauen, die uns jedes Jahr beim Kranzbinden und mit Keksen und Kuchenspenden unterstützen.

Die Familien Rachbauer, Angleitner und Mayer spendeten die Tannenzweige—herzlichen Dank!

**Den Reinerlös möchten wir dieses Mal für den Umbau der Sakristei spenden.**



In der Adventszeit besuchten unsere KFB-Frauen wieder alle Frauen ab 80 Jahren mit einem kleinen Geschenk.

Den Frauenfasching feierten wir im Gasthaus Fruhstorfer. Mit vielen kreativen Masken verbrachten wir einen lustigen Abend.

Herzlichen Dank an unseren Lohnsbürger Bäcker für die Spende der Faschingskrapfen!



Den Gottesdienst zum Familienfastensonntag gestalteten wir am 16. März gemeinsam mit dem Kirchenchor.

Nach der Messe wurden im Pfarrheim mit Pfarr Café und EZA-Markt gemütliche Stunden verbracht.



## Neue Frauenfahne



Im letzten Jahr hat die KFB gemeinsam mit der Bäurinnengemeinschaft und den Goldhaubenfrauen eine neue Frauenfahne anfertigen lassen. Mitgetragen wird diese zu Fronleichnam.

**Die Fahne steht im Glockhaus und kann bei einem Begräbnis, neben Laterne und den Kerzen, bei JEDER Frau mitgetragen werden!**



Heimbewohner aus Lohnsburg freuen sich immer, wenn sie Besuch aus ihrer Heimatgemeinde bekommen, die den Pfarrboten überbringen, und auch über bekannte Gesichter unter den Betreuerinnen.



Das Team des Pfarrcaritas - Ausschusses überraschte am Faschingsdienstag die fleißigen Handwerker beim Umbau der Sakristei mit Jause, Kaffee und Faschingskrapfen.

**Zum nächsten Pfarrkaffee am Dienstag, 1. April laden wir herzlich ein:**

**13:30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche**

**14 Uhr Pfarrkaffe im Pfarrheim**

## Sakristei-Sanierung:

### **Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen!**

Wie geplant konnte mit dem Projekt Mitte Februar begonnen werden. Für die Zeit der Umbauphase musste ein geeigneter Platz für eine „Ersatz-Sakristei“ gefunden werden. Da der Umbau in der kalten Jahreszeit stattfinden sollte, war die Unterbringung in einer räumlichen Abtrennung im Kirchenschiff die beste Lösung. Damit gibt es leider für 3 Monate keine „Kinder-Ecke“ – wir bitten um Verständnis.

Am 15. Februar wurde dieses Provisorium in einer Gemeinschaftsaktion errichtet. Durch viele helfende Hände wurde auch die Umsiedelung der Möbel mit deren Inhalten in sehr kurzer Zeit geschafft. Mit den Abbrucharbeiten in der Sakristei wurde sofort begonnen. Mit Stemmgeräten wurde loser und schadhafter Verputz entfernt bzw. der Unterbau herausgestemmt und entsorgt. Zwischenzeitlich mussten die Leerverrohrungen für die Elektroinstallationen verlegt werden. In einer Gemeinschaftsaktion wurde dann der Beton-Unterbau eingebracht.



Siegfried Scherfler, der bei der letzten Kirchen-Renovierung als Haupt-Polier die Arbeiten geleitet hatte, brachte sich als Mitglied des Pfarrkirchenrat-Bauausschusses nicht nur fachlich ein, sondern führte auch die meisten Maurer- und Verputzarbeiten eigenhändig durch. Ein Glücksfall, wenn Fachwissen und praktische Fähigkeiten in einer Person vereinigt sind und diese Person sich dann ehrenamtlich in so hohem Ausmaß bei den Arbeiten beteiligt – Danke! Auch ein Herzliches Dankeschön an Max Mayer, welcher Siegi immer tatkräftig bei allen Arbeiten unterstützt!

Für die Elektro-Arbeiten zeichnet Florian Leitner als Mitglied des Pfarrkirchenrat-Bauausschusses verantwortlich. Auch diese Arbeiten sind schon weit fortgeschritten.

Mittlerweile wurde auch der Feinputz aufgebracht, die Bodendämmung eingebracht und der Estrich betoniert.

Die nächsten Arbeitsschritte betreffen den Einbau einer elektrischen Fußbodenheizung, die Boden- und Wandverfliesung und die Malerarbeiten.

Die neue Möblierung, gefertigt durch die Tischlerei Enghuber in Gunzing, soll dann das Projekt vollenden. Vor der Pfarr-Firmung soll das Projekt abgeschlossen werden.

**Im Namen der Pfarrgemeinde ein herzlicher Dank an alle zahlreichen Helfer,  
die bisher mitgeholfen haben**

## Firmvorbereitung



In der Pfarre Lohnsburg ist heuer am 18. Mai die Pfarrfirmung.

21 Jugendliche der Pfarre haben sich auf die Firmung vorbereitet.

"Mit dir geh ich alle meine Wege - Gib meinem Leben Richtung". Nach diesem Motto wurde gelernt, gespielt, Vertrauen gefördert, Gemeinschaft gelebt und natürlich auch wichtige Informationen rund um die Firmung erarbeitet. Im Rahmen des Firmunterrichtes werden die Jugendlichen in den Osterferien das Rote Kreuz in Ried besuchen und dort Einblicke in die Arbeit erhalten. Vielen Dank an alle Eltern und Familien, die ihre Kinder auf dem Weg in das Erwachsensein begleiten und im Glauben stärken



## Sternsingen

Auch heuer sind die Sternsinger wieder von Haus zu Haus, von Ortschaft zu Ortschaft gezogen und haben die frohe Botschaft verkündet.

13 Gruppen = 54 Kinder waren bei Sonnenschein und richtigem Winterwetter unterwegs.

7.278,09 Euro wurden gesammelt und an die Dreikönigsaktion 2025 weitergeleitet.

Herzlichen Dank für eure Spende! Auch für die Bereitschaft vieler, für die Kinder zu kochen und sie zu verpflegen, eine offene Tür, sowie ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Gesellschaft zu haben.

Wir freuen uns jetzt schon wieder auf die nächste Sternsingeraktion 2026 und hoffen, dass uns wieder viele Kinder dabei unterstützen werden.





## Kindermette

Nach langer Probenzeit war es endlich so weit und wir durften unsere Kindermette „aufführen“. Viele Stunden investierten wir in der Vorweihnachtszeit für das Erproben der Lieder, der Texte und unserem alljährlichen Highlight—dem Krippenspiel. Wie jedes Jahr war die Kindermette wieder ein unvergessliches Erlebnis, welches uns allen die Wartezeit auf das Christkind am Abend versüßt hat! Am Ende der Kindermette haben die Kinder natürlich auch vom „Jungschar-Christkind“ ein kleines Weihnachtsgeschenk erhalten, denn ohne ihren Ehrgeiz wäre diese ganze Probenzeit nicht möglich! Wir bedanken uns bei jedem einzelnen der uns in dieser Zeit unterstützt hat und vor allem bei unseren Jungscharkindern, die mit vollem Tatendrang dabei waren!



## Kinderfasching

Wir starteten das neue Jahr 2025 mit richtig viel Schwung! Der Jungschar-Fasching stand auf dem Programm. Mit lustiger Musik, bunten Luftballons, den ein oder anderen Klassiker der Faschingsspiele und sehr vielen Süßigkeiten feierten wir ordentlich. Zur kurzen Stärkung zwischendrin, gab es die selbst mitgebrachten Kuchen und Krapfen der Kinder, welche sehr lecker und wie immer ein Highlight waren! Damit kein Kind mit leerem Magen nach Hause geht, besorgten wir am Ende dieses gelungenen Faschingsfestes noch eine Pizza!



## DAS WAR LOS. #wirsindbunt

DU BIST DAS LICHT DER WELT – am 3. Dezember 2024 folgten unserer Einladung zur Kinderrorate wieder sehr viele Kinder. Im Anschluss gab es ein köstliches Frühstück im Pfarrheim. AUF DEM WEG IM ADVENT - Familiengottesdienst am 8. Dezember. Gemeinsam mit dem Heiligen Nikolaus feierten die Ministrant:innen einen sehr besinnlichen Familiengottesdienst in unserer Pfarrkirche. Beim ADVENTSINGEN für unsere Pfarrkirche beteiligten wir uns mit einem kleinen, aber feinen Krippenspiel und sangen mit voller Begeisterung zwei Lieder.

*Wir sind bunt und einzigartig - das feierten wir gemeinsam am Rosenmontag in unserem Pfarrheim. Bei Tanz, lustigen Spielen und Liedern ließen wir die Oma im Hühnerstall Motorrad fahren und drehten Klopapier um die Wette.*

Die Faschingskrapfen von unserem Lohnsburger Bäcker rundeten den bunten Nachmittag ab. DANKE, liebe Familie Krautgartner und euer Team für die köstliche Spende.





30. Mai | 18:00 Uhr Kinder Maiandacht  
**„MARIA UND DIE STEINE DES LEBENS“**

Bei der Kapelle in Lauterbach  
mit Familienpicknick.



22. Juni | 8.30 Uhr Familiengottesdienst  
gestaltet von unseren Ministrant:innen

**„WELT VOLLER WUNDER“**

Wir begrüßen unsere neuen Ministrantinnen.

AUF EUER ZAHLREICHES KOMMEN  
FREUEN WIR UNS.

Der Gottesdienst zum Jugendsonntag,  
den 24. November, wurde von unserer Landjugend  
und dem Chor „INPUELLA“ gestaltet.



## Impressum:

**Inhaber, Redaktions- und Verlagsanschrift:** : Pfarramt Lohnsburg a. K.,

**Herausgeber:** Mag. Maximus Oge Nwolisa und PGR,

**für den Inhalt verantwortlich:** Mag. Maximus Oge Nwolisa

**Hersteller:** infinite, Christoph Vorhauer, Kemating, Lohnsburg. Auflage: 1.000 Stk.

**Logo Titelseite:** Franz Trost; **Foto Titelseite:** PGR

**Bilder:** PGR, CC0 Bilder von Pixabay.com, www.pexels.com, unsplash.com, stocksnap.io, openclipart.org

**Webseite:** <https://www.dioezese-linz.at/lohnsburg>

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrboten Sommer 2025: 15. Juni**



## Kirchenchor der Pfarre Lohnsburg

Die „Zillijause“ ist ein DANKE seitens der Pfarre an den Kirchenchor. Bei dieser Gelegenheit wurden wieder zahlreiche Sängerinnen und Sänger für ihren langjährigen Dienst geehrt. Die silberne Nadel mit Urkunde erhielten: Caroline Posch-Haginger (17 Jahre Chorsängerin), Gabriele Rachbauer (17 J.), Regina Scherfler (16 J.), Christian Schütz (16 J.) und Bernhard Mohr (15 Jahre Chorsänger). Die goldene Nadel mit Urkunde erhielten: Walter Mayer (32 Jahre Chorsänger), Gerhard Brandhuber (25 J.) und Sebastian Posch-Haginger für 25 Jahre Organist.

Die Höhepunkte im Kirchenchorjahr sind die Gottesdienstgestaltungen bei hohen kirchlichen Festen. So durften wir am 24. Dezember die Mette mit der „Henndorfer Mundartmesse“ und am ersten Weihnachtstag unter anderem die Windhager-Messe in C von Anton Bruckner zum Besten geben. Der Kirchenchor, das beeindruckende Orchester, die Gesangssolisten Lydia Rachbauer und Walter Mayer und an der Orgel Vitus Schütz wurden gut von unserem Chorleiter Sebastian Posch-Haginger darauf vorbereitet. Von den Kirchenbesuchern wurden wir anschließend mit viel Applaus belohnt.



Besonders freut uns, dass wir immer wieder von unseren ChorkollegInnen anlässlich deren runden Geburtstage eingeladen werden.

**DANKE** an Manuela Mayer, Ingrid Mayer, Bernhard Mohr und Sebastian Posch-Haginger.



Eine besondere Herausforderung sind die Proben für den **Ostersonntag**. Die „Missa canonica“ von Jacobus Gallus – ein Kanon sozusagen zwischen Sänger/innen und Bläsern – wird uns von unserem Chorleiter Rudi Posch einstudiert. Wir freuen uns bereits auf die Aufführung!

## Perspektivenwechsel

Stellt euch auf den Tisch einen Krug – zur Hälfte gefüllt mit Wasser.

Ist der Krug nun halbvoll? Oder halbleer?

Was nehme ich wahr? Mehr Fülle oder Leere?

Auf unser Dasein und Leben bezogen dürfen wir uns Fragen:

Ist es mehr gefüllt mit Freude oder Trauer?

Es kommt wohl auf die persönliche Perspektive an.

Betrachte ich den Krug aus dem Wissen, dass der Krug nachfüllbar ist, dass es mehr Wasser gibt, sozusagen aus dem Wissen um Fülle, werde ich es als halbvoll erkennen. Betrachte ich es dagegen aus einer Zeit der Dürre und Entbehrung, erscheint es mir halbleer und nicht ausreichend.

Beide Sichtweisen sind möglich. Beide sind ‚richtig‘. Beide sind wichtig im Leben.

Sehe ich immer nur den halbleeren Krug in meinem Leben, kann das zu Frust und Resignation führen.

Der halbvolle Krug verleitet dagegen dazu, mir die Welt schönzureden, in überschwänglichen Optimismus oder Hochmut zu verfallen.

Beide Perspektiven gehören zum Leben. Beide dürfen wir ernstnehmen, weil sie ein Teil des Lebens sind und weil wir so nachempfinden können, wie es anderen Menschen geht.

Beide Perspektiven erinnern mich an die Zusage Jesu:

„Eure Traurigkeit soll sich in Freude verwandeln!“ (Joh 16,20b)

Wir stehen mitten in der Fastenzeit. Fasten – das klingt mühsam, nicht wirklich einladend.

Es wird mit Verzicht in Verbindung gebracht - Stichwort: „weniger“

Weniger Fleisch, weniger Abgase, weniger Gewicht, weniger Medienzeit, .....

Ich schlage heute bewusst einen anderen Zugang vor: Wenn etwas weniger wird, dann wird logischerweise etwas anderes mehr!

Mehr Zeit für unsere Mitmenschen haben, mehr für meine Gesundheit tun, mehr Bewegung, mehr Stille, mehr Geben als Nehmen, mehr Frieden stiften, mehr Freude in den kleinen Dingen empfinden, .....

Als Christinnen und Christen sollten wir nie vergessen: Wir bereiten uns auf Ostern vor!!!

Ostern = das Fest, das uns die Botschaft bringt, dass der Tod nicht das letzte Wort haben wird!

Der Krug ist nicht halbleer, er ist halbvoll!

Wenn das kein Grund zur Freude ist.



**Das ist mal ein schöner Vorsatz : „Ich entscheide mich für die Freude!“**

**Gott, gib mir den Mut, über den eigenen Horizont hinauszusehen  
und in Bewegung zu bleiben.**



Herzliche **EINLADUNG** zum  
„Gemeinschaftserlebnis“

**Pfarr-Fußwallfahrt**

nach

**MARIA SCHMOLLN**

**Samstag, 31. Mai 2025**

Abmarsch: 5:30 Uhr von der Pfarrkirche

Möglichkeit zum Zustieg: 6:35 Uhr Großweiffendorf,  
7:10 Uhr „Höhwirt“

Die neue Pilgerroute verläuft auf Güterwegen, Schotterwegen und Naturwegen größtenteils abseits der stark befahrenen Straßen.



**Wir feiern den Gottesdienst in der Wallfahrtskirche um 10:00 Uhr**

Streckenlänge: 18,6 km, 390 Höhenmeter

Am Weg nach Maria Schmolln ist eine **Rast** eingeplant.

Jene Pilger, die auch den Rückweg (auf gleicher Strecke) auf sich nehmen, können sich beim Einkehren in „Außerleiten“ und beim „Höhwirt“ ausreichend stärken.

Mitzubringen: Regenschutz, kleine Jause, gutes Schuhwerk , ...